

**AWN000005-2****Erstmusterprüfung  
Teil 2: Zulieferteile – Vorgaben Lieferant****Änderungen gegenüber Fassung vom 24.03.2017:**

- Redaktionelle Überarbeitung der Norm
- Norm in das neue AWN-Layout übertragen

**Frühere Ausgaben**

2017-03

**Anwendungsbereich**

Diese Werknorm definiert Vorgaben für Lieferanten bezüglich des Prozesses und Umfangs der Erstmusterprüfung von Zulieferteilen.



**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Begriffe .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Verantwortlichkeit.....</b>	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Prinzipieller Ablauf .....</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Auslöser .....</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Erstmusterprüfung durch den Lieferanten.....</b>	<b>5</b>
6.1	Prüfgrundlagen .....	5
6.2	Prüfmittel und -methoden .....	5
6.3	Erstmusterprüfbericht .....	6
6.4	Verhalten bei Abweichungen und Änderungen .....	6
6.5	Dokumentation .....	6
6.6	Kennzeichnung.....	7
6.7	Verpackung .....	7
6.8	Weiteres Vorgehen.....	7
6.9	Nachbemusterung .....	8
<b>7</b>	<b>Vordrucke Erstmusterprüfbericht .....</b>	<b>8</b>

## 1 Einleitung

Zur Sicherstellung der Qualität von Zulieferteilen ist der Prozess und Umfang von Erstmusterprüfungen definiert. Die Erstmusterprüfung erbringt vor Serienbeginn den Nachweis, dass der Lieferant die bestellten Teile vollständig mit serienmäßigen Betriebsmitteln und/oder unter serienmäßigen Bedingungen so herstellt, dass die von AMAZONE gegebenen Spezifikationen (z. B. Lastenheft, Zeichnungen, Normen, Verpackungsanweisungen) eingehalten werden.

Der Lieferant weist mit der Erstmusterprüfung nach, dass er selber oder eine durch ihn beauftragte externe Prüfstelle die Einhaltung der von AMAZONE gegebenen Spezifikationen prüfen kann.

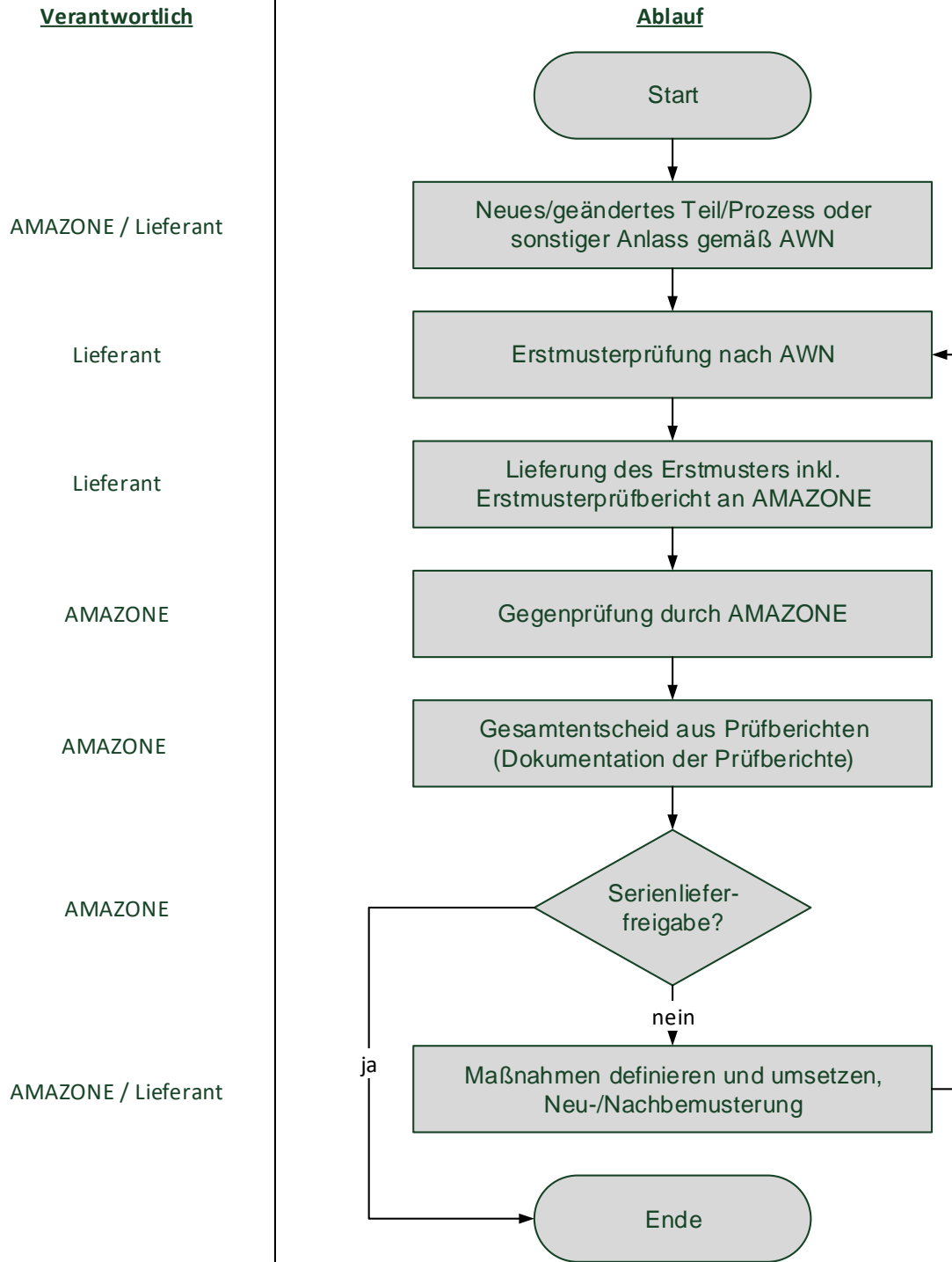
## 2 Begriffe

<b>Erstmuster</b>	Erstmuster sind Produkte oder Materialien, die vollständig mit serienmäßigen Betriebsmitteln und/oder unter serienmäßigen Bedingungen hergestellt wurden.
<b>Erstmusterprüfung</b>	Eine Bemusterung von Erstmustern wird Erstmusterprüfung genannt. Der Prüfumfang umfasst, sofern erforderlich, <ul style="list-style-type: none"><li>– Maße,</li><li>– Werkstoffe,</li><li>– Werkstoffeigenschaften und</li><li>– Funktionen.</li></ul>
<b>Erstmusterprüfbericht (EMPB)</b>	Der Erstmusterprüfbericht besteht aus einem „Deckblatt“ und „Prüfergebnisse“, die die Ergebnisse der Prüfung wiedergeben. Die gültige Zeichnung mit nummerierten Prüfmerkmalen und, entsprechend den Anforderungen, weitere Dokumente (z. B. Prüfplan, Prozessdiagramm) sind als Anlage beizufügen. Anlagen sind auf dem Deckblatt vermerkt.
<b>Sonstige Muster</b>	Sonstige Muster (z. B. Funktions- oder Handmuster) sind Produkte oder Materialien, die nicht vollständig mit serienmäßigen Bedingungen hergestellt wurden. Sonstige Muster dürfen nicht für die Erstmusterprüfung verwendet werden.
<b>Spezifikationen</b>	Spezifikationen sind die Gesamtheit von Vorgaben, nach denen ein Teil gefertigt werden soll.

## 3 Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Durchführung der Erstmusterprüfung ist die für die Qualität zuständige Stelle des Lieferanten. AMAZONE behält sich die Gegenprüfung vor.

4 Prinzipieller Ablauf



## 5 Auslöser

Anzeigepflichtige Änderungen des Lieferanten gegenüber dem Einkauf bei

- Änderungen an Produkten (Katalogware),
- Änderungen am Produktionsverfahren,
- Änderung der Betriebsmittel, welche Einfluss auf
  - Maße,
  - Werkstoffe,
  - Werkstoffeigenschaften und
  - Funktionen haben können und
- Produktionsverlagerung (intern oder extern).

Über die Notwendigkeit einer neuen Erstmusterprüfung wird der Lieferant durch den Einkauf informiert.

Bestellung einer Erstmusterprüfung bei Neuteilen oder Änderung der Spezifikationen durch die Konstruktion. Geringfügige Änderungen der Spezifikationen ohne Einfluss auf das Teil (z. B. Ergänzung eines fehlenden Maßes) führen zu keiner neuen Erstmusterprüfung.

Bei Aussetzen der Fertigung von mehr als 12 Monaten kann der Einkauf eine erneute Erstmusterprüfung verlangen.

## 6 Erstmusterprüfung durch den Lieferanten

Erstmusterprüfungen sind an Teilen durchzuführen, die vollständig mit serienmäßigen Betriebsmitteln und/oder unter serienmäßigen Bedingungen hergestellt wurden.

Können diese Anforderungen nur durch Fertigen höherer Stückzahlen eingehalten werden, ist Rücksprache mit dem Einkauf zu halten.

### 6.1 Prüfgrundlagen

Prüfgrundlagen sind die von AMAZONE bereitgestellten Spezifikationen. Es sind insbesondere Merkmale zu prüfen, die Maße, Werkstoffe, Werkstoffeigenschaften und Funktionen betreffen.

### 6.2 Prüfmittel und -methoden

Der Lieferant hat das Teil mit geeigneten und kalibrierten Prüfmitteln und -methoden zu prüfen. Erfordert die Prüfung besondere Prüfmittel oder -methoden, die der Lieferant nicht vorweisen kann, ist eine externe Prüfstelle zu beauftragen. Die Verantwortlichkeit bleibt gemäß Punkt 3 beim Lieferanten. Gegebenenfalls ist zwischen AMAZONE und dem Lieferanten ein geeignetes Prüfmittel oder eine geeignete Prüfmethode abzustimmen.

Extern erstellte Prüfprotokolle sind dem Erstmusterprüfbericht als Anlage beizufügen. In Ausnahmefällen ist der Nachweis über eine Konformitätserklärung zu erbringen.

### **6.3 Erstmusterprüfbericht**

Zu jeder Erstmusterprüfung ist vorzugsweise der von AMAZONE bereitgestellte Erstmusterprüfbericht auszufüllen. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann der Lieferant auf eine eigene Vorlage zurückgreifen, die AMAZONE dann in elektronisch bearbeitbarer Form zur Verfügung gestellt werden muss.

Der Erstmusterprüfbericht besteht aus einem „Deckblatt“ und „Prüfergebnisse“, die die Ergebnisse der Prüfung wiedergeben. Die gültige Zeichnung mit nummerierten Prüfmerkmalen und, entsprechend den Anforderungen, weitere Dokumente (z. B. Prüfplan, Prozessdiagramm) sind als Anlage beizufügen. Anlagen sind auf dem Deckblatt vermerkt.

Besteht die Erstmustersendung aus mehreren Mustern mit gleicher Artikelnummer, so kann ein Erstmusterprüfbericht verwendet werden, wobei eine eindeutige Zuordnung der einzelnen Muster mit den dazugehörigen Prüfergebnissen gegeben sein muss. Besteht die Erstmusterprüfung aus mehreren Mustern mit unterschiedlichen Artikelnummern, so ist für jedes Muster ein eigener Erstmusterprüfbericht auszufüllen.

Eine gegenseitige Zuordnung zwischen eines jeden Musters und dem dazugehörigen Bericht muss zu 100% gegeben sein.

Jedes Prüfergebnis ist mit einem SOLL- und IST-Wert sowie seiner Toleranz aufzuführen.

Der Prüfbericht ist von der für die Prüfung zuständigen Person zu unterschreiben. Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit des Berichts und der Spezifikationen bestätigt.

### **6.4 Verhalten bei Abweichungen und Änderungen**

Die Vorlage der Erstmuster darf nur erfolgen, wenn alle Spezifikationen erfüllt sind. Bei Abweichungen ist durch den Lieferanten eine schriftliche Abweichgenehmigung über den Einkauf einzuholen. Die Abweichgenehmigung und ein Maßnahmenplan zur Abarbeitung der Defizite ist dem Erstmusterprüfbericht beizufügen (z. B. in Form einer Kopie der E-Mail).

Werden Abweichungen / Änderungen erst bei der Erstmusterprüfung von AMAZONE festgestellt, so behält es sich AMAZONE vor, die Erstmuster an den Lieferanten zurückzusenden. Die Erstmusterprüfung gilt als abgelehnt und eine Nachbemusterung ist erforderlich. Eine Ausnahme stellt die Freigabe mit Auflagen dar.

### **6.5 Dokumentation**

Der Hersteller hat den Erstmusterprüfbericht bis zum Antrag eines neuen Erstmusterprüfberichts der gleichen Teilenummer aufzubewahren.

## 6.6 Kennzeichnung

Um Verwechslungen auszuschließen sind Kennzeichnungen am Erstmuster, außen am Packstück und auf dem Lieferschein vorzusehen. Die Kennzeichnungen am Erstmuster und am Packstück können z. B. über Aufkleber oder Schilder erfolgen. Jede Kennzeichnung beinhaltet die

- Bezeichnung „ERSTMUSTER“,
- Anzahl der Muster,
- Kennzeichnung der einzelnen Muster,
- Materialnummer,
- Bezeichnung und
- den Änderungsstand.

Die gegenseitige Zuordnung zwischen Lieferschein, Packstück, Erstmuster und Erstmusterprüfbericht muss zu 100% gegeben sein.

## 6.7 Verpackung

Erstmuster sind so zu verpacken, dass Beschädigungen verhindert werden und Prüfergebnisse reproduzierbar sind.

Besteht die Lieferung aus mehreren Packungseinheiten, so besteht die oberste Lage des Packstücks aus den Erstmustern.

## 6.8 Weiteres Vorgehen

Nach Versand der Erstmuster erfolgt die Gegenprüfung durch AMAZONE. Die Entscheidung über das weitere Vorgehen wird über das Qualitätswesen mithilfe einer Kopie des Erstmusterprüfberichts an den Lieferanten kommuniziert. Je nach Entscheidung hat der Lieferant wie folgt zu handeln:

- |  |  |
|--|--|
| a) Freigabe                                | Der Lieferant hat nach dem freigegebenen Muster zu liefern.  |
| b) Frei mit Auflage                        | Der Lieferant hat unter Berücksichtigung der Auflagen zu liefern.  |
| c) Abgelehnt, Nachbemusterung erforderlich | Die Vorlage neuer Erstmuster inkl. Erstmusterprüfberichte ist erforderlich.                                      |
| d) Zurückgezogen                           | Die Erstmusterprüfung wurde zurückgezogen/abgebrochen. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem Einkauf zu halten. |

Eine Freigabe entbindet den Lieferanten nicht von der Verantwortung für die Einhaltung der geforderten Spezifikationen.

**6.9 Nachbemusterung**

Sind die vorgestellten Erstmuster abgelehnt, erfolgt eine Nachbemusterung. Die Nachbemusterung beginnt mit der Bestellung erneuter Muster durch den Einkauf. Prozess und Umfang entsprechen einer Erstmusterprüfung. Es ist eine neue Vorlage des Erstmusterprüfberichts zu verwenden. Die Nummerierung der Prüfmerkmale ist in Übereinstimmung mit dem abgelehnten Erstmusterprüfbericht auszuführen.

**7 Vordrucke Erstmusterprüfbericht**

Vordrucke für Erstmusterprüfberichte sind auf der AMAZONE Internetseite zu finden:

*www.amazone.de → Unternehmen → Einkauf / Beschaffung → Kontakt und Lieferantenfragebögen → Downloads*

Die Seiten des Berichts sind, soweit dem Lieferanten betreffend, komplett auszufüllen, sodass eine gegenseitige Zuordnung zwischen Bericht und dazugehörigem Erstmuster zu 100% gewährleistet ist.

**Anmerkung:** Die Vordrucke für Erstmusterprüfberichte können auch für sonstige Muster verwendet werden.



**Changes compared to the version of 2017-03-24:**

- Editorial revision of the standard
- Standard transferred to the new AWN layout

**Earlier issues**

2017-03

**Range of use**

This company standard defines the specifications for suppliers with regards to the process and extent of the initial sample testing of supplier parts.



**Content**

**1 Introduction ..... 3**

**2 Terms ..... 3**

**3 Responsibility ..... 3**

**4 Principal process ..... 4**

**5 Trigger ..... 5**

**6 Initial sample testing by the supplier ..... 5**

6.1 Test regulations .....5

6.2 Test equipment and methods .....5

6.3 Initial sample test report .....6

6.4 Behaviour in case of deviations and changes .....6

6.5 Documentation .....6

6.6 Labelling .....7

6.7 Packaging .....7

6.8 Subsequent procedure .....7

6.9 Corrected samples .....8

**7 Blank form for the initial sample test report..... 8**

## 1 Introduction

To ensure the quality of supplier parts, the process and extent of initial sample testing are defined. Before beginning with series production, the initial sample testing provides proof that the supplier produced the ordered parts completely with standard operating materials and/or under standard conditions so that the specifications defined by AMAZONE (e.g. specifications book, drawings, standards, packaging instructions) are observed.

With the initial sample testing, the supplier certifies that he himself or an external testing facility he has commissioned has verified the observance of the specifications defined by AMAZONE.

## 2 Terms

<b>Initial sample</b>	Initial samples are products or materials that were completely produced with standard operating materials and/or under standard conditions.
<b>Initial sample testing</b>	A sampling of initial samples is called initial sample testing. The extent of the testing includes, where required, <ul style="list-style-type: none"><li>– dimensions,</li><li>– materials,</li><li>– material properties and</li><li>– functions.</li></ul>
<b>Initial sample test report (ISTR)</b>	The initial sample test report consists of a "cover sheet" and "test results", which express the results of the test. The valid drawing with numbered test criteria and, according to the requirements, other documents (e.g. test plan, process diagram) must be included in an annex. Annexes are noted on the cover sheet.
<b>Other sample</b>	Other samples (e.g. function or hand sample) are products or materials, that are not completely produced with standard conditions. Other samples may not be used for the initial sample test.
<b>Specifications</b>	Specifications are the totality of the provisions, according to which a part should be produced.

## 3 Responsibility

The office responsible for the quality at the supplier's company is responsible for performing the initial sample testing. AMAZONE reserves the right to cross-check.

**4 Principal process**  
Responsible

AMAZONE / Supplier

Supplier

Supplier

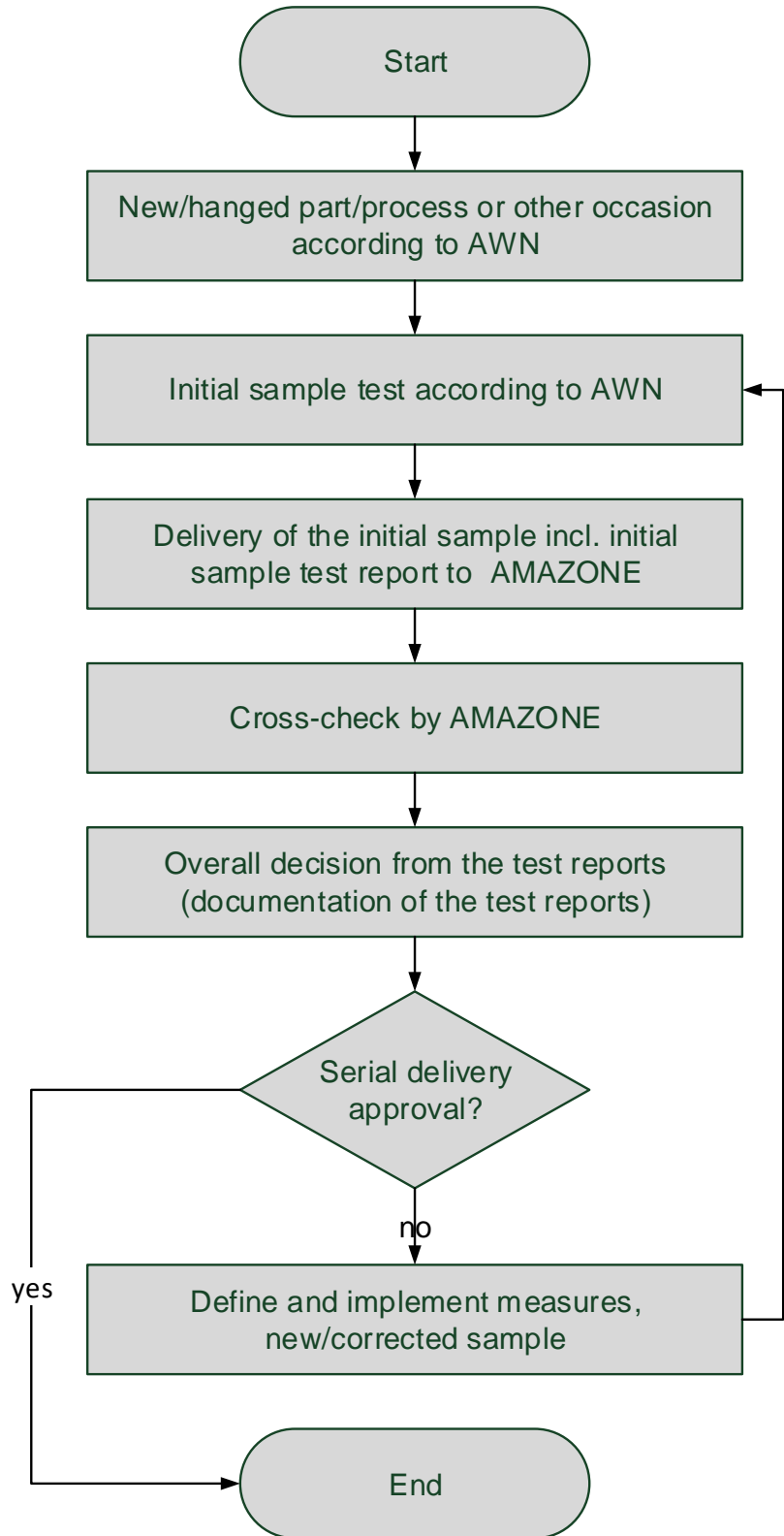
AMAZONE

AMAZONE

AMAZONE

AMAZONE / Supplier

Process





## **5 Trigger**

The supplier must notify the purchasing department if there are

- Changes to the products (catalogue items),
- Changes to the production method,
- Changes to the operating material, which may affect the
  - dimensions,
  - materials,
  - material properties and
  - functions and
- outsourcing (internal or external).

The purchasing department will inform the supplier if a new initial sample test is required.

Ordering of an initial sample test for new parts or change to the specification by the design department. Minor changes to the specifications without influence on the part (e.g. supplementing of a missing dimension) do not call for a new initial sample test.

If production is interrupted for more than 12 months, the purchasing department can request a new initial sample test.

## **6 Initial sample testing by the supplier**

Initial sample tests are performed on parts that were completely produced with standard operating materials and/or under standard conditions.

If these requirements can only be maintained through the production of a higher number of parts, it is necessary to consult with the purchasing department.

### **6.1 Test regulations**

Test regulations are the specifications provided by AMAZONE. Particularly those features that affect the dimensions, material, material properties and functions must be tested.

### **6.2 Test equipment and methods**

The supplier must test the part with suitable and calibrated test equipment and methods. If the test requires special test equipment or methods that are not available to the supplier, an external test facility must be commissioned. In accordance with Point 3, the responsibility remains with the supplier. If necessary, suitable test equipment or a suitable test method can be coordinated between AMAZONE and the supplier.

Externally produced test protocols must be included with the initial sample test report as an annexe. In exceptional cases, proof of a declaration of conformity must be provided.

**6.3 Initial sample test report**

With every initial sample test, the initial sample test report provided by AMAZONE must preferably be filled in. Only in justified exceptions, the supplier can use his own template, which must then be provided to AMAZONE in an electronically editable form.

The initial sample test report consists of a "cover sheet" and "test results", which express the results of the test. The valid drawing with numbered test criteria and, according to the requirements, other documents (e.g. test plan, process diagram) must be included in an annexe. Annexes are noted on the cover sheet.

If the initial sample delivery consists of several samples with the same item number, one initial sample test report can be used, whereby the individual samples must be clearly assigned to the corresponding test results. If the initial sample test consists of several samples with different item numbers, each sample must have its own initial sample test report.

A 100% mutual assignment between each sample and the corresponding report must be ensured.

Each test result must be listed with a TARGET and ACTUAL value as well as its tolerance.

The test report must be signed by the person responsible for the testing. The signature confirms the validity of the report and the specifications.

**6.4 Behaviour in case of deviations and changes**

The initial sample may only be present when all of the specifications have been fulfilled. If there are deviations, the supplier must obtain a written deviation authorisation through the purchasing department. The deviation authorisation and an action plan for processing the deficits must be included with the initial sample test report (e.g. in the form of a copy of the email).

If deviations / changes are only detected during the initial sample testing by AMAZONE, AMAZONE reserves the right to send the initial sample back to the supplier. The initial sample test is then considered as rejected and a corrected sample is required. Approval with restrictions represents an exception here.

**6.5 Documentation**

The manufacturer must keep the initial sample test report until a new initial sample test report is requested for the same part number.

**6.6 Labelling**

To rule out any confusion, labels must be applied to the initial sample, outside on the packaging and on the delivery note. The labels on the initial sample and on the packaging can be in the form of e.g. stickers or signs. Each label includes

- the designation "INITIAL SAMPLE",
- the number of samples,
- the identification of the individual samples,
- the material number,
- the designation and
- the revision status.

The mutual assignment between the delivery note, packaging, initial sample, and initial sample test report must be 100% ensured.

**6.7 Packaging**

Initial sample must be packaged such that damage is prevented and the test results can be replicated.

If the delivery consists of several packaging units, the topmost layer of the package must contain the initial samples.

**6.8 Subsequent procedure**

After sending the initial sample, AMAZONE performs a cross-check. The decision regarding the subsequent procedure is communicated to the supplier through the quality assurance department with a copy of the initial sample test report. Depending on the decision, the supplier must react as follows:

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| a) Approval                  | The supplier must deliver according to the approved sample.   |
| b) Approved with restriction | The supplier must deliver taking account of the restrictions.   |
| c) Rejected, correct sample  | A new initial sample must be submitted, incl. the initial sample test report.                               |
| d) Withdrawn                 | The initial sample test was withdrawn/cancelled. If necessary, the purchasing department must be contacted. |

An approval does not release the supplier from the responsibility of maintaining the required specifications.

**6.9 Corrected samples**

If the submitted initial sample is rejected, the sample must be corrected. The corrected sample begins with the ordering of a new sample by the purchasing department. The process and extent are the same as an initial sample test. A new initial sample test report must be submitted. The numbering of the test criteria must be the same as that for the rejected initial sample test report.

**7 Blank form for the initial sample test report**

Blank forms for the initial sample test reports can be found on the AMAZONE website.

*www.amazone.de → The company → Purchase / Procurement → Contact and supplier questionnaires → Downloads*

The pages of the report must be completely filled in, provided that they are applicable to the supplier, so that a mutual assignment between the report and the corresponding initial sample is 100% ensured.

**Remark:** The blank forms for the initial sample test reports can also be used for other samples.